

INHALTSVERZEICHNIS

1. Überblick	1
2. Sachen	1
3. Grundprinzipien des Sachenrechts	2
3.1 Trennungs- und Abstraktionsprinzip	2
3.2 Absolutheit	3
3.3 Numerus clausus und Typenzwang	3
3.4 Publizitätsprinzip (Offenkundigkeitsprinzip)	3
3.5 Bestimmtheitsgrundsatz (Spezialitätsgrundsatz)	3
4. Klausurtechnik im Mobiliarsachenrecht	4
1. Teil: Besitz	6
Überblick	6
1. Abschnitt: Erwerb und Verlust des Besitzes	6
1. Erwerb und Verlust des unmittelbaren Besitzes	6
1.1 Erwerb der tatsächlichen Sachherrschaft, § 854 Abs. 1	6
1.2 Besitzerwerb durch Besitziener, § 855 Abs. 1	8
1.3 Erwerb des unmittelbaren Besitzes durch rechtsgeschäftliche Einigung, § 854 Abs. 2	9
1.4 Besitzerwerb juristischer Personen und Gesamthandsgemeinschaften	9
1.5 Verlust des unmittelbaren Besitzes, § 856	10
2. Erwerb und Verlust des mittelbaren Besitzes, § 868	10
2.1 Erwerb des mittelbaren Besitzes	11
2.2 Verlust des mittelbaren Besitzes	12
3. Besitzerwerb im Wege der Gesamtrechtsnachfolge, § 857	13
2. Abschnitt: Arten des Besitzes	13
3. Abschnitt: Schutz des Besitzes	15
1. Selbsthilferechte des Besitzers, § 859 Abs. 1–4	15
1.1 Besitzwehr, § 859 Abs. 1	15
Fall 1: Sibirische Räumung	16
1.2 Besitzkehr, § 859 Abs. 2 und Abs. 3	19
1.2.1 Bewegliche Sachen	20
1.2.2 Grundstücke	21
2. Possessorische Besitzschutzansprüche, §§ 861, 862, 867	22
2.1 Ansprüche im Falle des Entzugs und der Störung, §§ 861, 862	22
2.2 Abholungsanspruch nach § 867	25

3. Petitorische Ansprüche des früheren Besitzers beweglicher Sachen	
gemäß § 1007 Abs. 1 und Abs. 2	25
3.1 Herausgabeanspruch gemäß § 1007 Abs. 1 und Abs. 3	26
3.2 Herausgabeanspruch gemäß § 1007 Abs. 2 und Abs. 3	28
3.3 Sonstige Ansprüche gemäß § 1007 Abs. 3 S. 2 i.V.m. §§ 986–1003	29
4. Schutz des Besitzes nach allgemeinen Vorschriften	29
4.1 Deliktsrecht	29
4.1.1 § 823 Abs. 1: Besitz als sonstiges Recht	29
4.1.2 § 823 Abs. 2: § 858 als Schutzgesetz	31
4.2 § 812: Besitz als erlangtes „Etwas“	31
4.3 Besitzschutz in der Zwangsvollstreckung	31
■ Zusammenfassende Übersicht: Besitz	32
2. Teil: Erwerb des Eigentums vom Berechtigten	34
1. Abschnitt: Übereignung gemäß § 929 S. 1 durch Einigung und Übergabe	34
1. Einigung	34
1.1 Inhalt der Einigungserklärungen	34
1.2 Art und Weise des Zustandekommens der Einigung	35
1.2.1 Konkludente Einigung	36
Fall 2: Zu spät	36
1.2.2 Unwirksamkeit der Einigung	43
1.2.3 Widerruf der Einigung (Einigsein)	47
Fall 3: Unwillentlich	48
1.2.4 Einigung zugunsten Dritter?	49
2. Übergabe	50
2.1 Besitzerwerb auf Erwerberseite	51
2.1.1 Erwerb des unmittelbaren Besitzes	51
2.1.2 Erwerb des mittelbaren Besitzes gemäß § 868	52
2.1.3 Besitzerwerb durch eine Geheißperson des Erwerbers	52
2.2 Besitzverlust auf Veräußererseite	53
2.2.1 Übertragung des mittelbaren Besitzes	53
2.2.2 Einschaltung einer Geheißperson auf Veräußerer- und Erwerberseite (doppelter Geheißerwerb)	54
Fall 4: Abgekürzte Lieferung	54
2.2.3 Kettenlieferung	56
2.3 Auf Veranlassung oder Duldung des Veräußerers zum Zwecke der Eigentumsübertragung	57
3. Berechtigung des Veräußerers	58
2. Abschnitt: Übergabesurrogate gemäß §§ 929 S. 2, 930, 931	61
1. Übereignung „kurzer Hand“ nach § 929 S. 2	61
1.1 Besitz des Erwerbers	61
1.2 Besitzlosigkeit des Veräußerers	61

2. Ersatz der Übergabe durch ein Besitzkonstitut, § 930	62
2.1 Vorweggenommene Einigung und vorweggenommenes Besitzkonstitut	63
Fall 5: Oldtimer-Kauf	64
2.2 Gesetzliche Besitzmittlungsverhältnisse	65
2.2.1 Eheliche Lebensgemeinschaft, § 1353	66
Fall 6: Der Hochzeitsperser	66
2.2.2 Elterliche Vermögenssorge, § 1626	67
3. Ersatz der Übergabe durch Abtretung des Herausgabeanspruchs, § 931	67
3. Abschnitt: Eigentumsübertragung unter Einschaltung eines Vertreters	70
1. Vertretung des Veräußerers	71
1.1 Offene Vertretung	71
Fall 7: Der Antiquitätenhändler auf Weltreise	72
1.2 Mittelbare Vertretung	73
2. Vertretung des Erwerbers	73
2.1 Offene Vertretung	73
2.2 Mittelbare Vertretung	74
2.2.1 Übereignung durch ein Geschäft an den, den es angeht	75
2.2.2 Veräußerer übereignet an den mittelbaren Stellvertreter	76
■ Zusammenfassende Übersicht: Eigentumsübertragung gem. §§ 929–931	78
3. Teil: Erwerb des Eigentums vom Nichtberechtigten	79
1. Abschnitt: Wirksamwerden der Verfügung gemäß § 185 Abs. 2	79
1. Genehmigung, § 185 Abs. 2, 1. Alt.	79
2. Nachträglicher Erwerb, § 185 Abs. 2, 2. Alt.	80
3. Beerbung des Berechtigten, § 185 Abs. 2, 3. Alt.	81
2. Abschnitt: Gutgläubiger Erwerb	81
1. Rechtsgeschäft im Sinne eines Verkehrsgeschäfts	83
1.1 Keine Anwendung der §§ 932 ff. beim gesetzlichen Erwerb	83
1.2 Verkehrsgeschäft	83
2. Rechtsschein des Besitzes	84
2.1 Rechtsschein des Besitzes bei einer Übergabe gemäß §§ 929 S. 1, 932 Abs. 1 S. 1	85
Fall 8: Hemdenlieferung	86
2.2 Gutgläubiger Eigentumserwerb gemäß §§ 929 S. 2, 932 Abs. 1 S. 2	88
2.3 Gutgläubiger Eigentumserwerb gemäß §§ 929 S. 1, 930, 933	88
2.4 Gutgläubiger Eigentumserwerb gemäß §§ 929 S. 1, 931, 934	90
2.4.1 Veräußerer ist mittelbarer Besitzer, § 934, 1. Alt.	90
2.4.2 Veräußerer ist nicht mittelbarer Besitzer, § 934, 2. Alt.	91
Fall 9: Unentschlossener Lagerverwalter	92

3. Gutgläubigkeit des Erwerbers	94
3.1 Zeitpunkt	94
3.2 Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis	94
3.3 Bezugspunkt des guten Glaubens	97
3.4 Zurechnung der Bösgläubigkeit	98
4. Kein Abhandenkommen, § 935	99
4.1 Abgrenzung Besitzentzug und willentliche Besitzübertragung	100
4.2 Unbeachtlichkeit des Abhandenkommens, § 935 Abs. 2	102
4.3 Sonderproblem: Rückerwerb durch den Nichtberechtigten	102
■ Zusammenfassende Übersicht: Erwerb vom Nichtberechtigten	104
3. Abschnitt: Erweiterter Gutglaubenserwerb	105
1. Guter Glaube an die Verfügungsmacht des Kaufmanns, § 366 HGB	105
1.1 Abgrenzung zum guten Glauben an das Eigentum eines Dritten	105
1.2 Voraussetzungen	106
1.3 Gutgläubigkeit	106
2. Gutgläubiger Erwerb einer Pfandsache, § 1244	108
3. Erwerb vom verfügungsbeschränkten Eigentümer	108
3.1 Relative Verfügungsbeschränkung	108
Fall 10: Doppelverkauf	108
3.2 Absolute Verfügungsbeschränkung	110
4. Abschnitt: Gutgläubiger lastenfreier Erwerb gemäß § 936	111
1. Voraussetzungen	111
2. Ausnahme gemäß § 936 Abs. 3	112
■ Zusammenfassende Übersicht: Erweiterter Erwerb vom Nichtberechtigten	113
4. Teil: Erwerb des Eigentums durch Gesetz oder Hoheitsakt	114
1. Abschnitt: Aus mehreren Sachen wird eine einheitliche Sache,	
 §§ 946–951	115
1. Grundstücksverbindung gemäß § 946	115
1.1 Wesentliche Bestandteile einer Sache	115
1.1.1 Bestandteile einer Sache	115
1.1.2 Wesentliche Bestandteile, §§ 93, 94	115
1.1.3 Scheinbestandteile gemäß § 95	116
1.2 Rechtliche Bedeutung der Unterscheidung Bestandteil –	
wesentlicher Bestandteil – Scheinbestandteil	117
Fall 11: Nicht bezahlte eingebaute Heizung	118
2. Fahrnisverbindung gemäß § 947	120
3. Vermischung und Vermengung beweglicher Sachen gemäß § 948	121

4. Verarbeitung gemäß § 950	122
4.1 Herstellung einer neuen Sache	122
4.2 Verhältnis von Verarbeitungs- und Stoffwert	123
Fall 12: Der unvollständige Motor	123
4.3 Begriff des Herstellers i.S.d. § 950	124
Fall 13: Ziegenlämmer-Handschuhe	125
5. Entschädigung für Rechtsverlust nach § 951	128
5.1 Entschädigung nach § 951 Abs. 1 S. 1 i.V.m. §§ 812 ff.	128
5.2 Wegnahmerechte	130
2. Abschnitt: Aus einer einheitlichen Sache werden mehrere Sachen, §§ 953 ff.	131
1. Eigentumserwerb durch Hauptsacheeigentümer oder dinglich Nutzungs- berechtigten, §§ 953, 954	132
2. Eigentumserwerb an Früchten durch den Eigen- und Nutzungsbesitzer, § 955	132
3. Eigentumserwerb durch Gestattung der Aneignung, § 956	133
Fall 14: Späte Eichenfällung	134
4. Gutgläubiger Eigentumserwerb bei Gestattung der Aneignung, § 957	136
Fall 15: Apfelernte	137
3. Abschnitt: Ersitzung, Aneignung und Fund (§§ 937 ff., 958 ff., 965 ff.)	138
1. Ersitzung gemäß §§ 937 ff.	138
2. Aneignung gemäß §§ 958 ff.	138
3. Fund gemäß §§ 965 ff.	139
4. Abschnitt: Eigentumserwerb kraft Hoheitsakts	140
■ Zusammenfassende Übersicht: Eigentumserwerb kraft Gesetzes	141
5. Teil: Sicherungseigentum	144
1. Abschnitt: Sicherungsübereignung	145
1. Einigung	146
1.1 Bestimmtheitsgrundsatz	146
1.1.1 Raumsicherung	146
1.1.2 Markierungsübereignung	146
1.1.3 Übereignung von in einem Inventarverzeichnis aufgeführten Sachen	147
1.1.4 Übereignung aller Sachen einer bestimmten Gattung	147
1.1.5 Übertragung aller Rechte	147
1.1.6 Keine Bestimmtheit bei bloßer Mengen- und Wertangabe	148
1.2 Grundsätzlich keine auflösend bedingte Sicherungsübereignung	148
1.3 Nichtigkeit der Einigung nach § 138 Abs. 1	148
1.3.1 Knebelung (Schuldnergefährdung)	149
1.3.2 Anfängliche Übersicherung (Gläubigergefährdung)	150

2. Besitzmittlungsverhältnis	152
3. Berechtigung des Sicherungsgebers	152
2. Abschnitt: Sicherungsvertrag	152
1. Ermessensunabhängiger Freigabeanspruch	154
2. Verwertung des Sicherungsgutes	155
3. Abschnitt: Sicherungseigentum in Zwangsvollstreckung und Insolvenz	156
1. Rechte des Sicherungsnehmers	156
2. Rechte des Sicherungsgebers	157
■ Zusammenfassende Übersicht: Sicherungseigentum	158
6. Teil: Anwartschaftsrecht und Eigentumsvorbehalt	159
1. Überblick	159
2. Anwartschaftsrecht des Vorbehaltskäufers	159
2.1 Zwei Rechtsgeschäfte	160
2.1.1 Unbedingter Kaufvertrag	160
2.1.2 Bedingte Übereignung	160
2.2 Zwei Berechtigte	160
1. Abschnitt: Entstehen des Anwartschaftsrechts	161
1. Bedingte Einigung	162
1.1 Vereinbarung eines Eigentumsvorbehalts in AGB	162
1.1.1 Eigentumsvorbehalt in AGB, die nach Kaufabschluss, aber vor Übergabe ausgehändigt werden	163
1.1.2 Eigentumsvorbehalt in einander widersprechenden AGB	163
1.2 Verschiedene Arten des Eigentumsvorbehalts	166
1.2.1 Einfacher Eigentumsvorbehalt	166
1.2.2 Erweiterter Eigentumsvorbehalt	166
1.2.3 Nachgeschalteter und weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt	166
1.2.4 Nachträglicher Eigentumsvorbehalt	167
1.2.5 Verlängerter Eigentumsvorbehalt mit Verarbeitungsklausel	167
Fall 16: Winzer kontra Bank	169
1.2.6 Verlängerter Eigentumsvorbehalt mit Vorausabtretungsklausel	171
2. Berechtigung des Vorbehaltsverkäufers	177
2. Abschnitt: Übertragung des Anwartschaftsrechts	177
1. Übertragung durch den Berechtigten analog §§ 929 ff.	178
Fall 17: Durch oder direkt	178
1.1 Fehlgeschlagene Übereignung enthält Anwartschaftsrechtsübertragung	180
1.2 Übertragung des Anwartschaftsrechts nach § 929 S. 2 analog	181

2. Übertragung des Anwartschaftsrechts durch einen Nichtberechtigten analog §§ 932 ff.	182
3. Abschnitt: Belastung und Erlöschen des Anwartschaftsrechts	182
1. Belastung des Anwartschaftsrechts	182
1.1 Belastung des Anwartschaftsrechts mit einem rechtsgeschäftlichen Pfandrecht	183
1.2 Belastung kraft Gesetzes	183
1.3 Pfändungspfandrecht am Anwartschaftsrecht	183
1.3.1 Zwangsvollstreckung durch Gläubiger des Vorbehaltskäufers	184
1.3.2 Zwangsvollstreckung durch Gläubiger des Vorbehaltsverkäufers	184
1.3.3 Zwangsvollstreckung durch den Vorbehaltsverkäufer	184
2. Erlöschen des Anwartschaftsrechts	185
2.1 Aufhebung eines Anwartschaftsrechts, das mit dem Recht eines Dritten belastet ist	185
2.2 Aufhebung eines Anwartschaftsrechts, das der Käufer einem Dritten übertragen hat	185
4. Abschnitt: Schutz des Anwartschaftsrechts	186
1. Ansprüche des Anwartschaftsberechtigten gegenüber Dritten	186
1.1 Herausgabeansprüche	186
1.2 Schadensersatzanspruch gemäß § 823 Abs. 1	187
Fall 18: Zerstörtes Vorbehaltsgut	188
1.3 Ansprüche des Anwartschaftsberechtigten nach den Vorschriften über den Eigentumsschutz	189
2. Schutz des Anwartschaftsberechtigten gegenüber dem Eigentümer	190
2.1 Schutz des Anwartschaftsberechtigten vor Verfügungen	190
Fall 19: Geschützt bedingter Erwerb	190
2.2 Anwartschaftsrecht als Recht zum Besitz	192
Fall 20: Dinglich gesichert?	194
2.3 Schutz des Anwartschaftsrechts in der Insolvenz	195
■ Zusammenfassende Übersicht: Anwartschaftsrecht an beweglichen Sachen	196
7. Teil: Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten	197
1. Abschnitt: Pfandrecht an beweglichen Sachen	197
1. Vertragliches Pfandrecht an beweglichen Sachen	198
1.1 Entstehen des vertraglichen Pfandrechts	198
1.1.1 Bestellung des Pfandrechts gemäß §§ 1204–1208	198
1.1.2 Erwerb eines Pfandrechts aufgrund einer AGB-Regelung	201
1.1.3 Irreguläres – unregelmäßiges – Pfandrecht	201
1.2 Übergang des vertraglichen Pfandrechts	202
1.2.1 Übergang des Pfandrechts bei Forderungsabtretung gemäß §§ 398, 401, 1250	202

1.2.2 Übergang des Pfandrechts bei gesetzlichem Forderungsübergang gemäß §§ 412, 401, 1250	203
1.3 Rechte und Pflichten des Pfandgläubigers bis zur Verwertung	205
1.3.1 Beeinträchtigung des Pfandes	205
1.3.2 Pflichten des Pfandgläubigers im Verhältnis zum Verpfänder	205
1.4 Verwertung des Pfandes	205
1.4.1 Wer ist zur Verwertung befugt?	206
1.4.2 Wie ist die Verwertung durchzuführen?	206
1.5 Rechte am Versteigerungserlös gemäß § 1247	208
1.6 Erlöschen des Pfandrechts an beweglichen Sachen	209
■ Zusammenfassende Übersicht: Vertragliches Pfandrecht an bewegl. Sachen	210
2. Gesetzliches Pfandrecht an beweglichen Sachen	211
2.1 Entstehung des gesetzlichen Pfandrechts	211
2.2 Geltung der Regeln über Vertragspfandrechte, § 1257	212
2. Abschnitt: Pfandrecht an Rechten und Forderungen	213
1. Entstehen des vertraglichen Pfandrechts an Rechten und Forderungen	213
1.1 Einigung	213
1.2 Übergabe sowie Anzeigepflicht	214
Fall 21: Verpfändung eines Sparguthabens	214
1.3 Berechtigung des Verpfänders	215
2. Übertragung des Pfandrechts an Rechten	215
3. Rechte und Pflichten der Beteiligten	215
4. Verwertung des Pfandrechts an Rechten und Forderungen	216
4.1 Befriedigung des Pfandgläubigers aufgrund Vollstreckungstitels	216
4.2 Für die Verwertung von Forderungen gelten die §§ 1281 ff.	216
5. Erlöschen des vertraglichen Pfandrechts an Rechten	217
8. Teil: Eigentumsherausgabeanspruch und Eigentümer-Besitzer-Verhältnis ...	217
1. Abschnitt: Herausgabeanspruch gemäß § 985	217
1. Anspruchsberechtigter	218
1.1 Eigentümer	218
1.2 Eigentumsvermutung	219
1.2.1 Eigentumsvermutung zugunsten des gegenwärtigen unmittelbaren Besitzers, § 1006 Abs. 1	220
1.2.2 Eigentumsvermutung zugunsten des früheren unmittelbaren Besitzers, § 1006 Abs. 2	222
1.2.3 Eigentumsvermutung zugunsten des mittelbaren Besitzers, § 1006 Abs. 3	223
1.2.4 Widerlegung der Eigentumsvermutung	223

2. Anspruchsverpflichteter und die Rechtsfolge des § 985	224
2.1 Herausgabeanspruch gegen den unmittelbaren Besitzer	224
2.2 Herausgabeanspruch gegen den mittelbaren Besitzer	224
2.3 Herausgabeanspruch gegen den Mitbesitzer	225
2.4 Herausgabe von Geld	225
3. Recht zum Besitz, § 986	225
3.1 Eigenes Besitzrecht des Besitzers, § 986 Abs. 1 S. 1, 1. Alt.	226
3.1.1 Dingliches Besitzrecht	226
3.1.2 Obligatorisches Besitzrecht	226
3.1.3 Anwartschaftsrecht	227
3.1.4 Sonstige eigene Besitzrechte	227
3.2 Abgeleitetes Besitzrecht des Besitzers, § 986 Abs. 1 S. 1, 2. Alt.	229
3.3 Sonderregelung § 986 Abs. 2: Schutz obligatorischer Besitzrechte bei Rechtsnachfolge	230
3.4 Prozessuale Geltendmachung des Besitzrechts	230
4. Sind allgemeine Vorschriften auf den Anspruch aus § 985 anwendbar?	231
4.1 Erfüllungsort, § 269	231
4.2 Unmöglichkeit und Schuldnerverzug	231
4.3 Annahmeverzug	232
4.4 Abtretung des Anspruchs aus § 985	232
4.5 Schadensersatz statt der Leistung nach Fristsetzung, § 281	233
4.6 Verjährung	234
5. Verhältnis des Herausgabeanspruchs gemäß § 985 zu anderen Herausgabeansprüchen	234
■ Zusammenfassende Übersicht: Eigentumsherausgabeanspruch, §§ 985, 986	236
2. Abschnitt: Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV), §§ 987 ff.	237
1. Überblick	237
1.1 Haftung des Nichtbesitzers	237
1.2 Haftung des rechtmäßigen Besitzers	237
1.3 Haftung des unrechtmäßigen Besitzers	238
■ Zusammenfassende Übersicht: Haftung des unrechtmäßigen Besitzers, §§ 987 ff.	240
1.4 Verwendungsersatzansprüche des unrechtmäßigen Besitzers	241
2. Haftung des bösgläubigen Besitzers	242
2.1 Voraussetzungen	242
2.1.1 Eigentümer-Besitzer-Verhältnis im Zeitpunkt der Tatbestandsverwirklichung	242
2.1.2 Bösgläubigkeit des Besitzers	247
Fall 22: Der großzügige Platzmeister	251
2.2 Haftungsumfang	252
2.2.1 Schadensersatz gemäß §§ 989, 990 Abs. 1	252
Fall 23: Gestohlene Geräte	254

2.2.2	Verschärfte Verzugshaftung gemäß §§ 990 Abs. 2, 286 ff.	257
	Fall 24: Gestohlenes Fotokopiergerät	257
2.2.3	Nutzungsersatz gemäß §§ 987, 990 Abs. 1	258
3.	Haftung des verklagten Besitzers	262
4.	Haftung des deliktischen Besitzers	263
4.1	Besitzverschaffung durch Straftat	264
4.2	Besitzverschaffung durch verbotene Eigenmacht	264
4.3	Haftungsumfang des Deliktsbesitzers nach §§ 992, 823	266
5.	Haftung des gutgläubigen unverklagten Besitzers	267
5.1	Schadensersatzhaftung des unrechtmäßigen gutgläubigen Eigenbesitzers	267
5.2	Schadensersatzhaftung des unrechtmäßigen gutgläubigen Fremdbesitzers	268
5.2.1	Haftung des gutgläubigen Fremdbesitzers im Drei-Personen-Verhältnis, § 991 Abs. 2	268
	Fall 25: Weitervermietung	269
5.2.2	Haftung des gutgläubigen Fremdbesitzers im Zwei-Personen-Verhältnis	272
	Fall 26: Bedienungsfehler an der Hobelmaschine	273
5.3	Nutzungsersatzanspruch gegen den gutgläubigen unentgeltlichen Besitzer, § 988	274
5.3.1	Anwendungsbereich des § 988	274
	Fall 27: Der geschäftsunfähige Veräußerer	276
5.3.2	Umfang des Nutzungsersatzanspruchs gemäß §§ 818 Abs. 1–3	278
5.4	Herausgabe der Übermaßfrüchte gemäß § 993	279
■	Zusammenfassende Übersicht: Haftung des unrechtmäßigen Besitzers	280
6.	Verwendungsersatzansprüche des unrechtmäßigen Besitzers, §§ 994 ff.	282
6.1	Verwendungsersatzanspruch des gutgläubigen unverklagten Besitzers	282
6.1.1	Begriff der Verwendungen	282
6.1.2	Notwendige Verwendungen, § 994 Abs. 1	283
6.1.3	Nützliche Verwendungen, § 996	285
6.1.4	Nicht ersatzfähig: Luxusverwendungen	285
6.1.5	Wegnahmerecht des Besitzers, § 997	285
6.2	Verwendungsersatzanspruch des bösgläubigen oder verklagten Besitzers	286
	Fall 28: Verwendungen auf den Lkw	286
■	Zusammenfassende Übersicht: Verwendungsersatzansprüche des unrechtmäßigen Besitzers	290
6.3	Begrenzungen und Erweiterungen des Verwendungsersatzanspruchs	291
6.3.1	Begrenzung beim gutgläubigen Fremdbesitzer	291
6.3.2	Erweiterung beim Nicht-mehr-berechtigten Besitzer?	291
6.4	Konkurrenzen und Sonderprobleme	292
6.4.1	Konkurrenz zu §§ 951, 812 bei Umgestaltungsaufwendungen	292
	Fall 29: Bebauter Garten	293

6.4.2 Konkurrenz zur GoA und zur Leistungskondition d. Fremdbesitzers ..	296
Fall 30: Wagenreparatur für Dritte	298
7. Durchsetzung des Verwendungsersatzanspruchs	300
7.1 Zurückbehaltungsrecht gemäß § 1000	300
7.2 Selbstständige Geltendmachung des Verwendungsersatzanspruchs	301
7.3 Verwendungsersatzanspruch des Rechtsnachfolgers, § 999 Abs. 1	303
Fall 31: Das restaurierte Gemälde	303
7.4 Verwendungsersatzansprüche gegen den Rechtsnachfolger, § 999 Abs. 2	303
3. Abschnitt: Entsprechende Anwendung der §§ 987 ff.	304
1. Anwendbarkeit der §§ 987 ff. aufgrund gesetzlicher Verweisung	304
2. Verhältnis zwischen Eigentümer und besitzendem Bucheigentümer	305
Fall 32: Grundstücksverschlechterung	305
3. Verhältnis zwischen Vormerkungsberechtigtem und besitzendem Zweiterwerber	306
4. Verhältnis zwischen Vorkaufsberechtigtem und dem besitzenden Käufer	307
Stichwortverzeichnis	309